

STENO hat einheitliches Qualitätsmanagement

BAD WINDSHEIM (red) – Das STENO-Netz in Nordbayern ist das erste Schlaganfallnetz im Freistaat mit einem einheitlichen Qualitätsmanagement. „Das neue Qualitätsmanagement ist vorbildlich. Es sichert die hochwertige medizinische Versorgung der Patienten nach einheitlichen Standards“, betonte Gesundheitsminister Dr. Markus Söder bei der Übergabe des Zertifikats im Rahmen des STENO-Symposiums in Erlangen. Alle derzeit beteiligten Kliniken – dazu gehört auch die Kreisklinik Bad Windsheim – mussten dafür Schlaganfallstationen mit geschulten, interdisziplinären Teams einrichten. Zudem gelten dort verbindliche Standards für Diagnostik und Therapie sowie Vorgaben für die Notärzte und den Rettungsdienst. Das Klinikpersonal muss auch künftig an qualitätssichernden Maßnahmen teilnehmen. Die Einhaltung der Standards wird einmal im Jahr von Experten überprüft. Das Bayerische Gesundheitsministerium unterstützt das Qualitätsmanagement des STENO-Netzwerks mit 29 000 Euro. Im STENO-Netz (Schlaganfallversorgung mit Telemedizin in Nordbayern) sind elf Krankenhäuser in Nordbayern mit den Schlaganfallzentren in Bayreuth, Erlangen und Nürnberg verbunden. In den drei Zentren stehen rund um die Uhr erfahrene Neurologen bereit, die mittels Videokonferenz konsultiert werden können. Seit dem Start im Jahr 2007 profitierten davon rund 6000 Patienten.